

# Protokoll zum 1. Sitzungsteil der 2. Sitzung des 11. Studierendenparlamentes der Technischen Universität Dortmund vom 28.08.2017

## 1. Regularien

### 1.1. Eröffnung der Sitzung

Um 16:15 Uhr wird die Sitzung durch das Präsidium eröffnet

### 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 44 anwesenden, stimmberechtigten Parlamentariern ist die Sitzung beschlussfähig

### 1.3. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Antragstellung auf Tauschen der TOP's. TOP 4 zu TOP 19

Mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt

Antragstellung auf Tauschen von TOP 5 und TOP 4

Mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt

Antragstellung: TOP 5.2 und TOP 5.4 als einen TOP, neuen TOP 3

Mit satzungsändernder Mehrheit angenommen

### 1.4. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Das Protokoll der 1. Sitzung des 11. StuPa ist mit eindeutiger Mehrheit angenommen

## 2. Ersti-Taschen

- Kosten ca. 6000 €
- günstigster Hersteller
- schnelle Lieferung
- Flyer enthalten
- Studiplaner enthalten
- es wird kein Kommerz betrieben

### 3. FSRO und Frauenreferat

#### **Umbenennung des autonomen Frauenreferates in „queer-feministisches Referat“**

Es wird gefordert, dass nur Frauen abstimmen.

**Raschid Ramadan:** „Name wirkt nicht seriös“

**Hannah Rosenbaum (als Antwort auf Raschid):** „Frechheit“

**Haris:** Ist neutral für seine Wähler

Es wird eine namentliche Abstimmung über: „Wer ist für die Änderung der Satzung bezüglich „autonomes Frauenreferat“/„queer-feministisches Referat“ gefordert.

Dafür sind:

- Hendrik Thalmann
- Jan Baumgardt
- Dennis Bruce Fabri
- Damian Stier
- Hannah Rosenbaum
- Falko Schümpig
- Ingo Manfraß
- Joahannes Voß
- Leander Schreyer
- Mariana Bittermann
- Mira Kossanowski
- Jonas Neubürger
- David Rain
- Niklas Nienhaus
- Marius Ehrmann
- Vivien Schaefer
- Cara Zaremba
- Marek Brächter
- Florian Virow
- Moritz Kordisch
- Türel Tan
- Jakob Zimmermann
- Victoria Hilpert
- Maria Scholhölter
- Lia Geers
- Greta Ostendorf
- Katharina Harst
- Tobias Zazzi
- Mehdy Mendelawi
- Markus Jüttermann

**Damit ist keine satzungsändernde Mehrheit erreicht**

- **FSRO**

Änderung von „Fachschaft WiSo“ zu „Fachschaft WiWi“

Angabe in Ja/Nein/Enthaltung:

38/0/0

Damit ist eine satzungsändernde Mehrheit erreicht und die  
Fachschaftsrahmenordnung geändert

#### 4. Wahl Verwaltungsrat des Studierendenwerks

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Hannah Sassen (A), Houriya Bouras (B)
- Schließung der Kandidierendenliste

Hannah Sassen ist nicht persönlich anwesend. Die Vorstellung entfällt

Vorstellung Houriya:

H. studiert im 5. Semester Rehabilitationspädagogik und ist 21 Jahre alt. H. möchte mehr Transparenz der beiden Instanzen.

Semestergebühren wurden letztes Jahr vom Studierendenwerk erhöht und das StuPa wurde zu spät informiert

Sie versucht die Interessen der sich beteiligenden zu vertreten. H. hat die Bereitschaft zu kandidieren, sieht darin eine Herausforderung, will neues lernen und Verantwortung übernehmen

#### Auszählung und Ergebnis

Angabe in (A/B/Enthaltung)

1 Wahlgang:

24/15/7

2 Wahlgang:

25/18/3

3 Wahlgang:

Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen)

A 17/22/ 7

B 25/19/2

## 5. Wahl des AStA

### 5.1 Sprecherin oder Sprecher

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Markus Jüttermann
- Schließung der Kandidierendenliste

Vorstellung Markus Jüttermann:

M. ist Student der Raumplanung und 22 Jahre alt.

M. hat bereits Erfahrung mit dem Präsidium, dem Haushaltsausschuss und dem Satzungsausschuss.

M. will das StuPa vertreten

Er möchte, dass die H-Bahn am Wochenende wieder fährt und eine Fahrradstation zum Ausleihen realisieren.

Ziel von M. ist ferner einer effizientere ASTA-Arbeit und Transparenz

Es wird gefordert, dass Inhalte von Markus während der Wahl veröffentlicht und auch vorab an alle versendet werden sollen.

**Jonas N.:** Mit welchen Gremien hast du noch Erfahrung?

**Markus:** Kassenprüfung, stellvertretender im Senat und kommissarische Übernahme von Aufgaben die laut Vertrag nicht erfüllt werden, wie Öffentlichkeitsarbeit

**Johannes V.:** Was ist mit einem diskriminierungsfreien und nazifreien Campus? Wird über die rechten Parteien aufgeklärt? Nazis soll keine Plattform geboten werden.

Es wird ein GO-Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt:

Dem Antrag wird stattgegeben

Ingo Manfraß stellt einen GO-Antrag:

Das Stimmrecht der anwesenden soll überprüft werden

Dem Antrag wird stattgegeben

**Jonas N.:** Juso schickt nur Männer in den AStA . Warum?

**Markus J.:** Es kandidieren kaum Frauen

### Auszählung und Ergebnis

1. Wahlgang:

Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen/Ungültig)

29/11/1/1

Damit ist Markus Jüttermann gewählt.

Er nimmt die Wahl an

## 5.2 Stellvertretung

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Mohammed Bahakim
- Schließung der Kandidierendenliste

Vorstellung Mohammed Bahakim:

M. hat Erfahrung mit dem Team Campus. Er will Markus in seinem Vorhaben unterstützen. Autonomie der Referate ist mir ihm wichtig. M. bezieht eine neutrale Position zur Umbenennung des AFR. Darüber hinaus ist M. gegen Studiengebühren

**Hannah Rosenbaum:** Jedes Team soll schriftlich dokumentieren, um ein Konzept für einen besseren Überblick auszuarbeiten

**Leander S.:** AStA-Protokolle sollen veröffentlicht werden

Auszählung und Ergebnis

Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen/Ungültig)

Wahlgang 1:

25/16/1/0

Wahlgang 2:

27/16/0/0

Damit ist Mohammed Bahakim gewählt.

Er nimmt die Wahl an

## 5.3 Finanzreferat

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Ahmet Faik Atasoy
- Schließung der Kandidierendenliste

Vorstellung Ahmet Faik Atasoy:

A. Studiert Wirtschaftsmathematik im 6. Semester. Es besteht bisher keine HoPo-aktivität. A. Ist finanzaffin und bilanzaffin. Eine Bilanz im Copyshop ist geplant. Die HWVO und die Finanzrichtlinien des AstA sind bekannt und mit dem ehemaligen Finanzer abgesprochen. A. will in die HoPo, weil er sich jetzt bereit dazu fühlt. Er ist dafür dass, AStA-AE vom StuPa bestimmt werden sollen. A. Ist für die Umbenennung des AFR. Bei Verklagungen soll verantwortungsvoll mit den Geldern der Studierendenschaft umgegangen werden. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind wichtig. Seine größte

Motivation sind die aktive Teilnahme an der HoPo und die Suche nach Herausforderungen. Des Weiteren will A. den Copyshop retten und die Bedingungen verbessern. Er Würde von seinem VETO-Recht Gebrauch machen

GO-Antragstellung auf sofortige Abstimmung  
Es folgt Gegenrede formal  
Dem Antrag wird Stattgegeben mit 24/11

Auszählung und Ergebnis

Wahlgang 1:  
Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen/Ungültig)  
25/15/1/1

Wahlgang 2:  
Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen/Ungültig)  
26/15/0/1

Damit Ist Ahmet Faik Atasoy gewählt  
Er nimmt die Wahl an

GO-Antragstellung zur Überprüfung der Stimmberechtigung der Anwesenden  
Dem Antrag wird stattgegeben

GO-Antragstellung:

Sitzung soll um 1 Stunde verlängert werden.

Es folgt Gegenrede inhaltlich:  
4 Stunden waren nur angesetzt, so etwas ist familienunfreundlich  
Dem Antrag wird stattgegeben.  
Die Sitzung wird um eine Stunde verlängert

#### 5.4 Weitere Referate

##### **HoPo und Lehre**

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Hendrik Reichenberg und Dennis Bruce Fabri
- Schließung der Kandidierendenliste

Vorstellung von Hendrik R.:

H. ist 23 Jahre alt und studiert Informatik  
Er will in den ASTA, um aktiv zu sein für externe HoPo

Vorstellung Dennis Bruce Fabri:

D. ist 24 Jahre alt und studiert Wirtschaftsingenieurwesen. Er hat Erfahrung mit Verwaltung und Vorschriften. Ein Konzept ist mit Hendrik ausgearbeitet.

Ziel ist mehr Präsenz in der O-Woche: z.B. mit Flyern über Ansprechpartner. Es soll eine Anlaufstelle bei Prüfungsangst geben. Mit Akkreditierung wird sich auseinandergesetzt und es wird Rat eingeholt.

Hendrik und Bruce sind gegen Studiengebühren.

Hendrik äußert, dass er im Fachschaftratsrat bleiben aber kürzer treten will.

## **Campus und Soziales**

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Moiz Mumtaz Mughal, Hannah Ramadan, Marius Ehrmann
- Schließung der Kandidierendenliste

Vorstellung Moiz Mumtaz Mughal:

M. ist 20 Jahre alt und studiert Elektrotechnik. M. sieht Aufbaumöglichkeiten im Campusgarten

Vorstellung Hannah R.:

H. ist 20 Jahre alt und studiert Bauingenieurwesen  
Laut H. besteht Besserungsbedarf an Gebäuden des Campus Süd

Vorstellung Marius E.:

Marius studiert Raumplanung  
Er hat folgende soziale Ideen: Sharing-Angebote, Härtefallanträge, Barrierefreiheit, Betreuung  
Er möchte einen Campuskiosk: Dieser sei fußläufig schneller zu erreichen  
Es sollen genderneutrale Toiletten umgesetzt werden. Alle sollen repräsentiert werden.

GO-Antragstellung auf sofortige Abstimmung

Es folgt Gegenrede inhaltlich: Die Exekutive soll genau befragt werden.

**Der Antrag wird mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt**

GO-Antragstellung auf Verlängerung der Sitzung um 1 Stunde  
Dem Antrag wird stattgegeben

## Team Kultur

- Eröffnung der Kandidierendenliste
- Vorschlag: Greta Ostendorf, Lia Geers, Niklas Nienhaus
- Schließung der Kandidierendenliste

### Vorstellung

Lia G.:

Hat Erfahrung mit dem Haushaltsausschuss und dem Fachschaftsrat

Niklas N.:

Hat Erfahrung mit dem Kulturteam, dem Haushaltsausschuss und dem StuPa

Greta O.:

Hat Erfahrung mit dem Kulturteam. War Helferin in der O-Phase

Man möchte eine Ruhrgebietsflat realisieren

### Wahlgang 1

Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen)

- Hendrik Reichenberg 26/10/0
- Dennis Bruce 24/12/0
- Niklas Nienhaus 24/12/0
- Greta Ostendorf 18/16/2
- Lia Geers 19/15/2
- Marius Ehrmann 24/12/0
- Moiz Mughal 23/13/0
- Hannah Ramadan 24/12/0

Somit ist Hendrik Reichenberg gewählt  
Er nimmt die Wahl an



## Wahlgang 2

Angabe in (Ja/Nein/Enthaltungen)

- Dennis Bruce Fabri 25/11/0
- Niklas Nienhaus 24/12/0
- Greta Ostendorf 21/14/1
- Lia Geers 22/13/1
- Marius Ehrmann 24/12/0
- Moiz Mughal 20/16/0
- Hannah Ramadan 21/15/0

Damit kann auch im 2. Wahlgang keiner der Kandidierenden eine satzungsgemäße Mehrheit auf sich vereinen. Somit ist ein dritter Wahlgang auf gesonderter Sitzung nötig. Das Präsidium wird dazu zeitnah einladen.

Ende der Sitzung gegen 22:15 Uhr.

Die Sitzungszeit wurde überschritten, die Sitzung wird damit automatisch unterbrochen und am kommenden Montag, 04.09.2017 um 16:00 Uhr im selben Raum fortgesetzt.

Fehlende Tagesordnungspunkte:

### 6. Satzung und Ergänzungsordnungen

6.1 Satzungsänderungen

6.2 Wahlordnung

### 7. Erweiterung des Beratungsangebotes des AStA

8. Hilfsfonds \*(d.h. positives Votum zur Aufnahme auf die Tagesordnung)\* /

9. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

10. AE-Auszahlung

11. Positionierung zu Studiengebühren

12. Sitzungstermine

13. Finanzrichtlinie

14. Sperrvermerk Klausurtagung ASR

15. Rechnungsprüfung

16. Bier

17. Campus-Apotheke

18. Kulturveranstaltung

19. Beschlussausführungskontrolle

20. Berichte

20.1 AStA

20.2 Andere Gremien

20.3 Arbeitsgruppen des StuPa

21. Verschiedenes